



Universität Zürich
Departement für Nutztiere
Kleintierfortpflanzung, Klinik für Fortpflanzungsmedizin

Prof. Dr. h. c. Ueli Braun
Direktor

Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich
Tel. +41 44 635 82 64
fbitterli@vetclinics.uzh.ch
www.tierspital.uzh.ch

Bitterli Fabienne
Assistentztierärztin

Frau
Bongartz Martina
Beckeanger 6
D-31860 Emmerthal

Zürich, 16. April 2010

Sehr geehrte Frau Bongartz

Vielen Dank, dass Sie mit Nala vom Espenleu an der Studie zum Ausschluss von ektopischen Ureteren teilgenommen haben.

Im Ultraschall vom 17.03.2010 in Hannover sind die Nieren unauffällig, die Harnleiter sind nicht gestaut. Beide Harnleiter münden in den Harnblasenhals.
Die Ektopie der Harnleiter führt möglicherweise zu einem erhöhten Risiko für aufsteigende Harnwegsinfektionen. Daher sollten Antibiotika stets nur nach Resistenzbestimmung eingesetzt werden. Eine Kastration ist nur bei medizinischer Indikation zu empfehlen (z.B. Gebärmuttervereiterung), da Nala nach der Kastration möglicherweise Harnträufeln zeigen könnte.

Bei Fragen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüssen

med. vet. F. Bitterli

F. Bitterli